

Pressemitteilung

**SENSATIONELLE ERGEBNISSE FÜR UNSERE AUKTION VOM 24. MÄRZ
CRANACH DER JÜNGERE, FÉLIX VALLOTTON UND SAANENLÄNDER SCHERENSCHNITTE**

Unsere erste Auktion des Jahres am Mittwoch, den 24. März, war der Schweizer Kunst und internationalen Kunst bis 1900 gewidmet und erzielte ein **sensationelles Ergebnis: Fast 80 % der Lose wurden für insgesamt 6,2 Millionen Schweizer Franken verkauft** – bei der Schweizer Kunst betrug die Verkaufsquote sogar nahezu 90 % – was zeigt, dass der Kunstmarkt trotz Coronakrise weiterhin stark ist.

Aufgrund der neu bestätigten Massnahmen fand die Auktion ohne Saalpublikum statt. Der Begeisterung von Kunstliebhabern und Sammlern tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Anzahl der Auktionsaufträge explodierte förmlich. Mehr als zwanzig Telefone im Saal und drei Online-Plattformen nahmen die zahlreichen Gebote entgegen.

Der Tag startete mit einem Paukenschlag! Los sieben, das prächtige Porträt von **Cranach dem Jüngeren**, rief am Telefon und im Internet enormes Interesse hervor. Nach einem heftigen Bietgefecht erhielt ein internationaler Käufer den Zuschlag für das Gemälde bei CHF 899 000, bei einer oberen Schätzung, wohlgemerkt, von CHF 120 000.

Das nächste Los, ein auf CHF 20 000 bis 30 000 geschätzter **Salvator Mundi**, der an das Original von Leonardo da Vinci erinnert, erzielte eine historische Summe und wurde für CHF 155 000 an einen europäischen Sammler verkauft.

Eines der wichtigsten Stücke des Katalogs, eine Familienszene von **Louis-Léopold Boilly**, war auf CHF 60 000–80 000 geschätzt und wurde für CHF 158 000 erworben. Das schöne Gemälde von **Cornelis Saftleven** wurde schliesslich bei CHF 97 000 zugeschlagen.



Lucas Cranach der Jüngere (1515–1586)
Bildnis einer jungen Frau
Öl auf Holz – 85 x 56 cm
Schätzpreis : CHF 80 000–120 000
Verkauft für CHF 899 000

In unserer Sektion Schweizer Kunst begeisterte das Hauptwerk, die schöne Landschaft von **Félix Vallotton** *La Dordogne à Vitrac*, zahlreiche Vallotton-Liebhaber. Ein Schweizer Sammler erwarb das Gemälde für CHF 583 000. Das prächtige Stilleben *Fleurs et fraises* erzielte CHF 267 000 und *Le bain*, ein schöner Holzschnitt, verdoppelte seine obere Schätzung von CHF 30 000 und wurde bei CHF 58 000 zugeschlagen.

Auch andere Lose schnitten sehr gut ab: **Giovanni Giacomettis** Winterlandschaft wurde für CHF 220 000 und das Gemälde von **Gottardo Segantini** für CHF 110 000 verkauft. Der Schweizer Künstler und Grafiker Willy Guggenheim, bekannt unter dem Namen **Varlin**, überraschte mit einem Zuschlag von CHF 85 000 (Schätzung: CHF 10 000-15 000) und auch **Edmond de Pury** versetzte die Bieter in Begeisterung; sein Gemälde wurde für CHF 70 000 verkauft (Schätzung: CHF 8 000-12 000).



Félix Vallotton (1865–1925)
La Dordogne à Vitrac, 1925
Öl auf Leinwand – 65 x 81 cm
Schätzpreis: CHF 350 000–450 000
Verkauft für CHF 583 000

Die bedeutende Zürcher Privatsammlung erreichte das hervorragende Ergebnis von CHF 908 000 und damit das Dreifache seiner unteren Schätzung. Zahlreiche der Arbeiten übertrafen ihre Schätzungen bei weitem, vor allem die von den **Gebrüder Barraud**: das *Portrait d'Aurèle* von Aimé Barraud liess beispielsweise seine obere Schätzung von CHF 8 000 weit hinter sich und wurde schlussendlich bei CHF 70 000 zugeschlagen. Die Werkgruppe von **Max und Eduard Gubler** erzielte ebenfalls ein gutes Ergebnis und näherte sich den CHF 220 000. Erwähnenswert ist auch, dass ein kleines Pastell auf Papier von **Augusto Giacometti** für CHF 55 000 erworben wurde.

Aimé Barraud (1902–1954)
Portrait d'Aurèle, 1926
Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte – 99 x 79 cm
Schätzpreis: CHF 6 000–8 000
Verkauft für CHF 70 500



Unser Tag endete mit der Versteigerung einer bedeutenden Schweizer Privatsammlung mit Scherenschnitten von **Louis Saugy** und **Johann Jakob Hauswirth** sowie ausgesuchten Aquarellen von **Albert Anker**. Ein grosser Erfolg! Von 59 Werken wurden 53 verkauft. Die Kunst des Scherenschnitts weckte enormes Kaufinteresse. Werke von Louis Saugy und Johann Jakob Hauswirth überschritten CHF 50 000. Eine Gouache auf Collage von **Christian Schwizgebel** erzielte mit CHF 73 000 einen Rekord für den Künstler. Sehr erfolgreich waren auch Ankers Aquarelle, von denen das erste, *Mädchen auf der Ofenbank*, bei CHF 85 000 zugeschlagen wurde (Schätzung: CHF 15 000-20 000).



Louis Saugy (1871–1953)
Alpaufzug
farbiger Scherenschnitt und Collage
41 x 55 cm (Lichtmass)
Schätzpreis: CHF 20 000–30 000
Verkauft für CHF 58 000



Christian Schwizgebel (1914–1993)
Grosser Alpaufzug in saarnerländer Landschaft
Gouache auf Collage
54 x 80 cm
Schätzpreis: CHF 8 000–12 000
Verkauft für CHF 73 000

Alle Ergebnisse sind inklusive Kommission und Abgaben angegeben.

ONLY ONLINE AUKTION : 29. MÄRZ–6. APRIL 2021

Zum zweiten Mal in Folge bieten wir eine Selektion an Internationaler Kunst bis 1900 und Schweizer Kunst, insgesamt um die 200 Lose, geschätzt zwischen 100 und 3 000 Franken, **ausschliesslich im Internet** an. Die Versteigerung erfolgt zwischen dem 29. März und dem 6. April 2021 und kann nur über unsere Website oder die von unserem Partner Invaluable LLC aufgerufen werden.

PRESSEKONTAKT

Daniela Moser
d.moser@bbw-auktionen.com / +41 (0)61 312 32 00